

Protokoll

Datum: Mittwoch, 2. Nov. 2011

Anwesende: S. Wiesli Degen, B. Liebherr, A. Vollmer, L. Jecker, M. Atici, C. Imhoof, D. Jeanneret, K. Kob, S. Koch, F. König Gerny, M. Krijezi. G. Kul, E. Kunz Regis, P. Odermatt, C. Schneider, L. Stalder, B. Suter Buser, K. Truninger Ahmadi, N. Yamac.

Entschuldigt: P. Berta, S. Tamara

Erstellt durch: K. Truninger Ahmadi

Anmerkung zum Protokoll vom 29.9.2011: Esther Kunz war anwesend, wurde im Protokoll vergessen

Traktandum	Wer	Bis wann
<p>Thema: Begrüssung und Vorstellungsrunde</p> <p>Sibylle Wiesli Degen informiert darüber, dass zwei weitere Infoabende für ElternsprecherInnen vom ED organisiert werden: sie finden am Di, 24. Jan. und am Do, 26. Jan statt. Anmeldetalon wurde verschickt per Mail. Anmeldeschluss: 30. Nov.</p> <p>Vorstellungsrunde: Alle ElternsprecherInnen stellen sich kurz vor und sagen, ob sie per du oder Sie angesprochen werden möchten.</p> <p>Der Vorstand des ER-Brunnmatt sucht noch Verstärkung, bitte bei Sibylle oder Albert melden.</p> <p>Schluratsvertreter D. Jeanneret informiert über Aktuelles im Schulrat: Sie besuchen die Klassen im Schulhaus Brunnmatt und fragen nach, wie Lehrpersonen und SchülerInnen mit der integrativen Förderung zurecht kommen und wo sie noch Unterstützung brauchen könnten.</p>		
<p>Beschluss: Als künftiges Traktandum wird jeweils der Stand aus dem Schulrat noch auf die Liste genommen.</p>		
<p>Thema: Umfrage in den Klassen: Besteht Bedürfnis nach Förderung (z.B. Logopädie, Pull Out, Dyskalkulie, Legasthenie etc?)</p> <p>Elternräte berichten aus ihren Klassen. Generell war der Rücklauf aus den Klassen eher gering. Es besteht aber in den meisten Klassen bei mind. 1 bis 4 Kindern ein Förderbedarf (Pull Out, Dyskalkulie, Legasthenie etc.) Ausnahme: 1 B: von 16 Rückmeldungen melden 9 Eltern ein Bedürfnis an (teilweise sind Kinder bereits abgeklärt, aber auf Warteliste, weil kein Platz frei (Legasthenie).</p>		
<p>Beschluss: Diejenigen Klassenvertreter, die noch nicht gefragt haben, holen dies nach. Anmerkung: es ist ein eher heikles Thema, Eltern auf allfälligen Förderbedarf ihres Kindes anzusprechen. Man könnte auch vorschlagen, dass die Eltern den Bedarf der Klassenlehrerin melden und dies an die Elternsprecherin anonym weiterleitet.</p>		

<p>Anmerkung: Es besteht offenbar ein Problem beim ED, dass Kinder zwar abgeklärt sind, das Geld für Therapieeinzelstunden (Legasthenie, Logopädie) aber nicht gesprochen ist. (unbefriedigende Wartesituation). Tipp von Sibylle Wiesli Degen: Beim Leiter des Logopädischen Diensts nachhaken und stürmen. Mit dem Kernteam bzw. der Schulleitung Situation besprechen.</p>		
---	--	--

Traktandum: Handbuch Förderung	Wer	Bis wann
<p>Thema: B. Liebherr stellt Förderkonzept des Schulhauses vor. Basel ist gemeinsam mit anderen Kantonen dem Sonderpädagogikkonkordat beigetreten und muss bis 2015 das Rahmenkonzept umsetzen. Weitere Infos hierzu: http://www.edk.ch/dyn/12917.php Es geht im Grundsatz darum, dass alle Kinder (auch Kinder mit spez. Förderbedarf) in der Regelklasse unterrichtet werden (keine Kleinklassen mehr) – Förderung und Ressourcen wurden umorganisiert</p> <p>Es gibt drei Stufen: 1. Grundangebot / 2. Unterstützende Förderangebote (z.B. Förderstunde, Heilpädagoge, DaZ, ISF) / 3. Antrag auf verstärkte Massnahmen (z.B. wenn Kind IV erhält)</p> <p>An der OS Brunnmatt werden alle Förderangebote im Förderzentrum „Prisma“ zusammengefasst, siehe separate Darstellung.</p> <p>Ressourcen: Im Schuljahr 11/12 verfügen wir über ca. 110 Jahreslektionen Förderung, was durchschnittlich 9 Lektionen pro Woche und Klasse ausmacht.</p> <p>Im OS-Brunnmatt gibt es kein Pull-Out-Angebot mehr (Prioritäten wurden anders gelegt)</p> <p>Das Förderkonzept der OS Brunnmatt ist zudem auf der Website greifbar (www.osbrunnmatt.ch/unterricht sowie in einer Kurzform in der Infobroschüre beschrieben.</p>		
<p>Beschluss: Vorstellen Förderkonzept 2. Hälfte wird aus Zeitgründen auf nächste Sitzung verschoben Einige Eltern sind besorgt, dass a) ihr Kind zu wenig Förderung erhält (zb. bei einer Dyskalkulie / Legasthenie). -> Nachfragen bei Fachlehrerin oder Kernteam, wann das Kind wie gefördert wird. (auch mal einen Schulbesuch machen). 2. Stufe: mit Schulleitung sprechen und Förderwünsche ansprechen. b) ihr Kind bei einer Hochbegabung nicht genug gefördert wird, weil kein Pull-Out bzw. Lehrpersonen nicht genügend Ressourcen haben. -> Lehrpersonen darauf ansprechen. Kind allenfalls im Privaten fördern (Theater, Musik, Sport etc., Hobbys, Sprachkurse etc)</p>	B. Liebherr	Nächste Sitzung

Traktandum: Offene Veranstaltung	Wer	Bis wann
<p>Thema: Die Diskussion zur offenen Veranstaltung wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben werden.</p>		
<p>Beschluss: An der nächsten Sitzung muss eine AG gebildet werden. Sibylle Wiesli verschickt vorher ein Mail mit möglichen Themen und der Bitte um Rückmeldung, wer Interesse hat, an AG teilzunehmen und offene Veranstaltung zu organisieren.</p>	<p>S. Wiesli D.</p>	<p>Vor nächster Sitzung</p>
<p>Termine:</p> <p>Nächster ER: Mo, 5. Dez</p> <p>Schulhauskonferenz (freiwillig): Mo, 5. Dez. 16.30.</p>		